

NoRo-Info 5/2025 05.02.2025

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

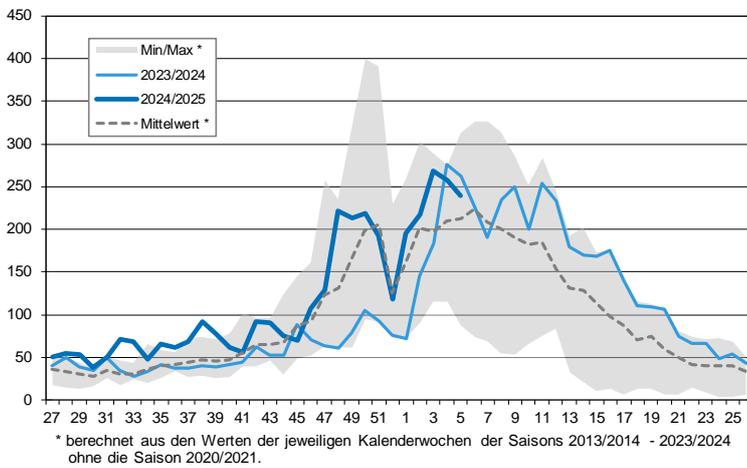
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

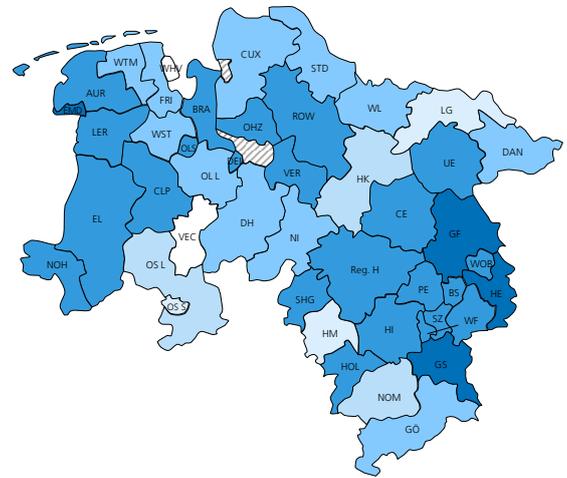
**Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.**

### Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 3621 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 2332)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
2	217	0 - 5	130	13,2
3	269	6 - 19	47	4,8
4	257	20 - 49	173	17,6
5	240	50 - 69	184	18,7
Gesamt	983	70 oder älter	449	45,7

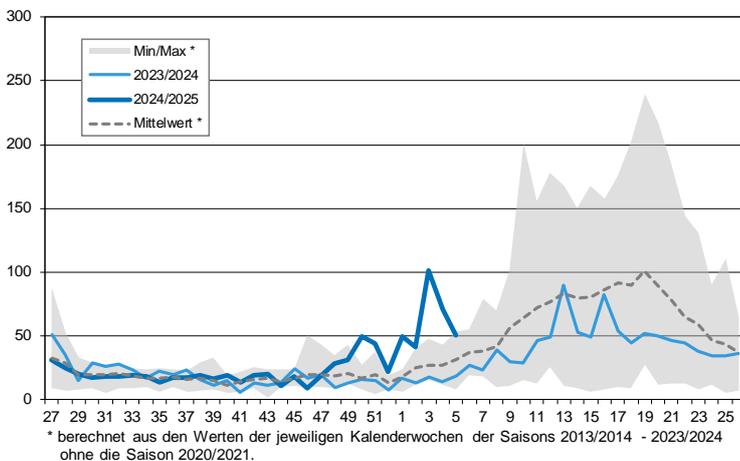


4-Wochen Inzidenz (2.-5. KW)

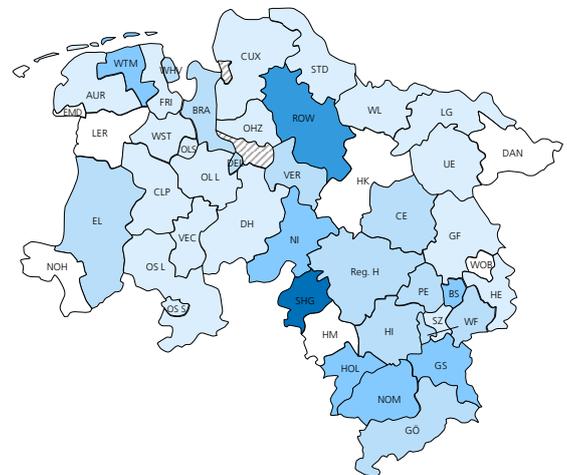


### Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

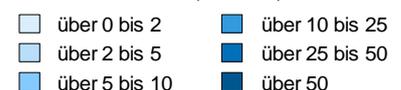
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 867 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 577)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
2	41	0 - 5	36	13,6
3	101	6 - 19	14	5,3
4	71	20 - 49	25	9,5
5	51	50 - 69	34	12,9
Gesamt	264	70 oder älter	155	58,7



4-Wochen Inzidenz (2.-5. KW)



## Übermittelte Ausbrüche

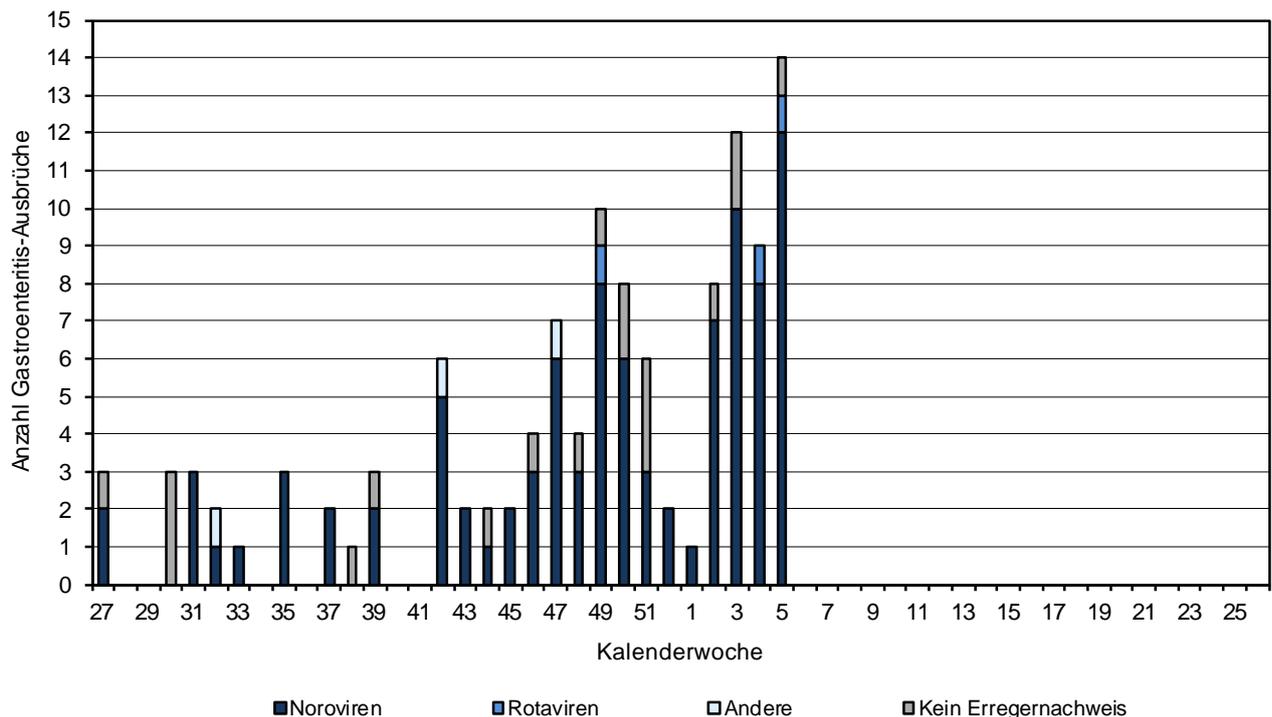
Im Zeitraum KW 02 bis 05 wurden 87 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 892 Fällen übermittelt, von denen 194 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 85 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 36 x Krankenhaus, 31 x Alten-/ Pflegeheim, 9 x Kindergarten/Hort, 5 x Reha-Einrichtung, 2 x Betreuungseinrichtung, 1 x privater Haushalt, 1 x Seniorentagesstätte.

Im Zeitraum KW 02 bis 05 wurden 17 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 115 Fällen übermittelt, von denen 108 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 13 x Alten-/Pflegeheim, 2 x Reha-Einrichtung 1 x Krankenhaus, 1 x Kindergarten/Hort.

## Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

*(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)*



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

## Anmerkungen

Nach dem deutlichen Anstieg bei den übermittelten Norovirus- und Rotavirus-Infektionen zum Jahresbeginn 2025, zeichnet sich seit der 3. KW wieder ein Abwärtstrend ab. Die Fallzahlen liegen aber immer noch über dem langjährigen Mittelwert.

Die übermittelten Norovirus-Ausbrüche und die darin erfassten Erkrankungsfälle sind im Vergleich zur Vorwoche noch etwas angestiegen.

Auch im Labor des NLGA wurden in den letzten Wochen mehr Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht. In KW 4 und 5/2025 wurden insgesamt 23 Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht. Bei 20 dieser Gastroenteritis-Ausbrüche konnten Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden. Rotaviren wurden bei 2 Gastroenteritis-Ausbrüchen als ursächliche Erreger nachgewiesen.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

### Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201  
Dr. A. Baillot  
Dr. M. Monazahian  
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

### Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -  
Dr. K. Beyrer (-304)  
Dr. K. Hille (-246)  
L. Segelken (-141)  
M. Wollenweber (-275)

### Internet

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen